



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

# Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas,      und      J. G. C. Oberdieck,  
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen.      Superintendent in Leinzen bei Hannover.

---

**Sechster Band: Steinobst.**

**Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.**

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

**Stuttgart. 1875.**

Verlag von Eugen Ulmer.

No. 35. Prinzessin Marie von Württemberg, Princesse Marie de  
Württemberg. Cl. I, 2. a.



Prinzessin Marie von Württemberg. \*\* Mitte September.

Heimath und Vorkommen: Diese edle Pfirsichsorte wurde aus dem Stein einer Frucht des Pfirsichsortimentes des königlichen Parks Wilhelma gewonnen; die Muttersorte ist wahrscheinlich die Bollwiller Magdalenen-Pfirsich, mit welcher unsere Frucht auch viel Aehnlichkeit hat, doch ist der Erzieher, Hr. Hofgärtner Müller, darüber nicht ganz sicher. Hr. Joseph Baumann von Bollwiler erklärte sie für eine der besten Pfirsiche, welche weitere Verbreitung verdiene.

Literatur und Synonyme: Neubert's Gartenmagazin I. Bb., Lucas Steinobstsorten Württembergs p. 36, Taf. IV.

Allgemeine Merkmale: Blätter mit rundlichen Drüsen; Blüten groß, sehr rosa; Frucht mittelgroß; Fleisch löslich; reift Mitte bis Ende September.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: eine stark mittelgroße, oft große Frucht, von sehr regelmäßig gerundeter Form und schönem Ansehen; eine Furche theilt die Frucht in zwei gleiche Hälften und ist nur mitteltief.

Stempelpunkt: nicht hervorstehend, klein.

Stielhöhle: nicht tief.

**Schale:** fein bewollt, die Grundfarbe grünlichgelb, die Sonnenseite mit sehr schönem Roth leicht verwaschen und marmorirt; ist vom Fleisch nicht abziehbar.

**Fleisch:** weißlichgelb, am Stein strahlig geröthet, sehr schmelzend, vom Stein gut lösbar, von einem äußerst delikatem gewürzten Zuckergeschmack.

**Stein:** langoval, an der Basis etwas abgerundet, am Ende in eine Spitze auslaufend, an der Oberfläche rissig oder leicht gefurcht; Bauchnaht wenig hervorrageud, in der Mitte eine wenig tiefe Furche zeigend; die Rückennaht hervortretend, von zwei Furchen umgeben.

**Beschreibung des Baumes.** Vegetation: ziemlich kräftig, mit grünen wenig gefärbten Zweigen, bald und reichlich tragend.

**Blätter:** elliptisch mit rundlichen Drüsen, stumpf gesägt und lang gespißt.

**Blüthen:** groß schön, leuchtend roth.

**Allgemeine Bemerkungen:** Es ist diese sehr schöne edle deutsche Pfirsich bereits ziemlich verbreitet, sollte aber zu recht häufiger Anpflanzung vielfach empfohlen werden.

An kalten Talutmauern setzt diese Sorte nicht gern an, sonst gedeiht sie überall und ist sehr zu empfehlen. (Müller.)